

PRESSEMITTEILUNG

Intuitives Bedienen wie ein Smartphone

Neuer Cat Dozer D5 unterstützt Fahrer mit zahlreichen Assistenzsystemen

GARCHING BEI MÜNCHEN (SR). Wenn aus einer 6 eine 5 wird, dann kann das auch mal mehr statt weniger bedeuten. Denn mit dem neuen Cat Dozer D5, der den bewährten D6N ersetzt, führt Caterpillar eine neue Nomenklatur bei seinen Planiertraupen ein, natürlich begleitet von zahlreichen Verbesserungen. Dahinter steckt die Intention, die Bezeichnungen für die Cat Dozer zu vereinfachen. In Zukunft werden die Modelle nach Größe aufsteigend von D1 bis D11 durchnummeriert. Es wird nur noch ein Modell pro Größenklasse und keine Zusatzbuchstaben wie N, K oder T geben. Damit nicht genug der Neuerungen: Im konkreten Fall des Cat D5 bietet die Baumaschine der neuen Dozergeneration ein großes Angebot an Technologien.

Der Bulldozer punktet in Sachen hoher Leistung und dynamischem Ansprechverhalten, womit er sich für das grobe genauso wie für das feine Planieren empfiehlt. Das vollautomatische Getriebe ermöglicht nahtlose Beschleunigung und somit schnelleres Arbeiten. Mit einer Leistung von 127 kW (173 PS, ISO 9249) und einem Einsatzgewicht von 17 bis 19 Tonnen bietet der neue D5 gegenüber dem Vorgänger D6N mehr Gewicht und Leistung, eine verbesserte Lenkfähigkeit und eine lange Liste von Assistenzsystemen, um noch wenig geübte Maschinenführer genauso wie Vollprofis passgenau zu unterstützen.

Das vollautomatische 3-Gang-Getriebe mit Überbrückungskupplung verkürzt die Arbeitstakte und reduziert den Kraftstoffverbrauch. Mit Verbesserungen der Lenkung und einer überarbeiteten Antriebsstrangsteuerung erhalten die Fahrer ein neues Maß an Lenkleistung und Kontrolle.

Die komplett neu gestaltete Fahrerkabine erhöht Komfort und Produktivität. Der Fahrer hat mehr Platz, kann Sitz und Bedienelemente noch besser und komfortabler einstellen und über den neuen, leicht zu bedienenden Touchscreen mit einer Diagonale von 254 Millimetern auf viele Maschinenfunktionen intuitiv zugreifen. In der Hauptanzeige wird das hochauflösende Bild der serienmäßigen Heckkamera angezeigt. 15 Prozent mehr Glasflächen in der Kabine sorgen für einen besseren Überblick und mehr Raumgefühl. Die Motorhaube ist nun steiler

gestaltet und bietet eine um 30 Prozent bessere Sicht nach vorn auf Schild und Arbeitsbereich.

Die technischen Raffinessen des D5 werden angeführt Cat Grade mit 3D, einer optionalen, überarbeiteten 3D-Maschinensteuerung, ab Werk perfekt in die Maschine integriert. Moderne inertielle Messeinheiten (IMU) erfassen Lageänderungen, Beschleunigungen und Drehraten. Sie ersetzen die Positionserfassungszylinder und ermöglichen eine höhere Geschwindigkeit und Genauigkeit. Kleinere Antennen wurden in das Kabinendach integriert, um sie besser vor Stößen zu schützen. Die GPS-Empfänger befinden sich nun in der Kabine, sodass sie bei abgeschlossenen Türen diebstahlgeschützt sind. Die konsequent intuitive Grade-Bedienung weckt Assoziationen mit einem Smartphone, was die Handhabung für Bediener sehr einfach macht. Als Betriebssystem kommt Android zum Einsatz; das ermöglicht die Installation von kundenspezifischen Apps.

AutoCarry ist Bestandteil von Grade mit 3D und automatisiert den Schildhub, damit die gewünschte Schildlast beibehalten, die Lastkonsistenz verbessert und der Kettenschlupf verringert wird. Der Fahrer kann so automatisch immer die maximale Abschubleistung erzielen.

Darüber hinaus verfügt die neue Maschine über weitere bewährte Grade-Technologien, die nun überarbeitet erneut zum Einsatz kommen:

- Cat Grade mit Slope Assist: Das ist eine automatisierte Schildpositionierung zum Planieren auf Ebenen oder Böschungen, die ohne Zusatzhardware oder GPS-Signal auskommt. Die Bedienung des Systems wurde jetzt noch einfacher gestaltet.
- Cat Slope Indicate: Das ist die serienmäßige Anzeige der Querneigung und Ausrichtung der Maschine auf dem Hauptmonitor als schnelle und einfache Referenz.
- Die werksseitige Vorbereitung für nachzurüstende Maschinensteuerungen (ARO, Attachment Ready Option) umfasst die nötigen Befestigungspunkte, Halterungen und Teile für eine einfachere Montage von Nachrüstlösungen zur Maschinensteuerung. Mit dem neuen D5 lassen sich Maschinensteuerungssysteme beliebiger Hersteller dank spezieller Anbauoptionen für Steuerung und Sensoren einfacher installieren.

Neben den Grade-Funktionen tragen aber auch einfache Bordfunktionen zu Spitzenleistungen und hochwertigen Ergebnissen bei. Die Schildlasterkennung zeigt für eine bestmögliche Schubkapazität in Echtzeit die tatsächliche und die perfekte Schildlast an – praktisch für Maschinen ohne AutoCarry. Die Schlupfregelung erkennt Kettenschlupf und reduziert vorübergehend die Antriebsleistung, damit der Fahrer die Schildlast anpassen und den Kettenschlupf begrenzen kann. Und die Schildstabilisierung der zweiten Generation sorgt für ein

genauerer Ergebnis beim manuellen Planieren, indem sie störende Bodenerhebungen ausgleicht.

Die Telematiklösung Cat Link macht das Baustellenmanagement einfacher, indem es die bei Maschinen, Materialien und Menschen anfallenden Daten zentral erfasst und in individualisierbarer Form anzeigt. Das Cat Flottenmanagement VisonLink erfasst die gesendeten Maschinendaten automatisch. Anwender können online über das Internet oder Apps für Mobilgeräte darauf zugreifen. Mit VisonLink sind alle Informationen jederzeit und an jedem Ort nur einen Fingertipp entfernt. Remote Services ist die Bezeichnung für eine Reihe von Technologien zur Fehlersuche aus der Ferne. Auch Software-Updates sind per Fernzugriff möglich. Beides steigert die Effizienz auf der Baustelle. Darüber hinaus können in der Maschine Anwendungsprofile hinterlegt werden. Zusammen mit einer Fahrer-ID spart das Zeit, denn damit sind die bevorzugten Maschineneinstellungen gleich festgelegt. Die Fahrer-ID bietet optional eine zusätzliche Sicherheit, da der Fahrer vor dem Maschinenstart eine ID eingeben muss.

Der D5 vereinfacht das Lenken und die Arbeit am Hang durch moderne, automatisierte Ansteuerung von Antriebsstrang und Bremsen. Die Funktionen greifen vollautomatisch und ohne Fahrerreaktion im Hintergrund. Der Bergabfahrassistent Hill Descent Control behält die eingestellte Maschinengeschwindigkeit bei, ohne dass Fahrer die Betriebsbremsen betätigen müssen. Das erleichtert das Fahren und Abschieben abwärts. Die Rückrollsperr Hill Hold aktiviert die Bremsen automatisch, damit die Maschine im Stand eben oder am Hang gehalten wird. Die Lenkradiussteuerung Steering Radius Control nutzt die Signale von Lenkstick und Gasreduzierpedal, um für einen engeren Wenderadius und eine bessere Manövrierfähigkeit automatisch herunterzuschalten.

Der D5 ist als Standard- oder Moor-Ausführung (LGP) wahlweise mit Schubarm- oder VPAT-Schild (Variable Power Angle Tilt = variable Winkelverstellung mit Servo-Unterstützung) erhältlich. Zur Einhaltung der regional zulässigen Transportbreite ist ein klappbarer VPAT-Schild verfügbar, damit der Schild zum Verladen nicht demontiert werden muss. Ausführungen für Abfall-, Forst- und Landwirtschaft sowie für die Brandbekämpfung sind ab Werk mit speziellen Schutzvorrichtungen und weiteren Funktionen für spezielle Einsatzbedingungen ausgerüstet.

Bildtexte

Bild 1: Mit einer Leistung von 127 kW (173 PS, ISO 9249) und einem Einsatzgewicht von 17 bis 19 Tonnen bietet der neue D5 gegenüber dem Vorgänger D6N mehr Gewicht und Leistung, eine verbesserte Lenkfähigkeit und eine lange Liste von Assistenzsystemen, um noch wenig geübte Maschinenführer genauso wie Vollprofis passgenau zu unterstützen.

Bild 2: Mit der Schildlasterkennung oder optional mit AutoCarry kann der Fahrer immer die optimale Abschubleistung erzielen.

Bild 3: Die komplett neu gestaltete Fahrerkabine des Cat D5 erhöht Komfort und Produktivität. Der Fahrer hat mehr Platz, kann Sitz und Bedienelemente noch besser und komfortabler einstellen und über den neuen, leicht zu bedienenden Touchscreen mit einer Diagonale von 254 Millimetern auf viele Maschinenfunktionen intuitiv zugreifen.

Bild 4: Neue Nomenklatur bei den Typbezeichnungen für Cat Dozer: In Zukunft werden die Modelle nach Größe aufsteigend von D1 bis D11 durchnummeriert. Es wird nur noch ein Modell pro Größenklasse und keine Zusatzbuchstaben wie N, K oder T geben.

Fotos: Caterpillar/Zeppelin

Zur Veröffentlichung, honorarfrei. Belegexemplar oder Hinweis erbeten.

Über die Zeppelin Baumaschinen GmbH

Die Zeppelin Baumaschinen GmbH ist Europas führende Vertriebs- und Serviceorganisation der Baumaschinenbranche und seit 1954 in Deutschland der exklusive Vertriebs- und Servicepartner von Caterpillar Inc., dem weltgrößten Hersteller von Baumaschinen. Mit 1.681 Mitarbeitern und einem 2018 erwirtschafteten Umsatz von 1,04 Milliarden Euro ist die Zeppelin Baumaschinen GmbH die größte Gesellschaft des Zeppelin Konzerns. Zum Produktportfolio zählen neben dem Vertrieb von neuen und gebrauchten Caterpillar Baumaschinen der Service, der bundesweit flächendeckend in 35 Niederlassungen erfolgt, die Beratung und die Finanzierung für die Geräte. Die Zentrale und der juristische Sitz der Zeppelin Baumaschinen GmbH befinden sich in Garching bei München.

Weitere Informationen unter zeppelin-cat.de.

Über den Zeppelin Konzern

Der weltweit an mehr als 200 Standorten aktive Zeppelin Konzern mit knapp 9.000 Mitarbeitern erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2018 einen Umsatz von 2,9 Milliarden Euro. Der Zeppelin Konzern organisiert seine konzernweite Zusammenarbeit in einer Managementholding und sechs Strategischen Geschäftseinheiten: Baumaschinen EU (Vertrieb und Service von Baumaschinen), Baumaschinen CIS (Vertrieb und Service von Bau- und Landmaschinen), Rental (Miet- und Projektlösungen für Bauwirtschaft und Industrie), Power Systems (Antriebs- und Energiesysteme), Anlagenbau (Engineering und Anlagenbau) und Z Lab (neue digitale Geschäftsmodelle). Die Zeppelin GmbH ist die Holding des Konzerns mit juristischem Sitz in Friedrichshafen und der Zentrale in Garching bei München. Der Zeppelin Kon-

zern ist ein Stiftungsunternehmen. Seine Wurzeln liegen in der Gründung der Zeppelin-Stiftung durch Ferdinand Graf von Zeppelin im Jahr 1908. Bis heute ist die Zeppelin-Stiftung direkt und über die Luftschiffbau Zeppelin GmbH indirekt Gesellschafterin des Unternehmens.

Weitere Informationen unter zeppelin.com.

Zeppelin Baumaschinen GmbH

Kommunikation

Graf-Zeppelin-Platz 1

85748 Garching bei München

Klaus Finzel

Tel.: +49 89 3 20 00 - 341

klaus.finzel@zeppelin.com

zeppelin-cat.de